

22.12.16 09:00
Uhr

Von Après-Ski bis Miet-Ausrüstung – darauf muss ich im Winterurlaub achten

Auch wenn der Winter heuer lange auf sich warten lässt: Um die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel steht für viele Wintersportbegeisterte der erste Skiurlaub vor der Tür. Damit es rundum schöne, unbeschwerte Tage im Schnee werden, liefert DSV aktiv einige nützliche Hinweise rund um den Skiurlaub. Von Après-Ski bis Miet-Ausrüstung – der Kurz-Check der Skiexperten.



Kein Alkohol auf der Piste

Für viele Skifans gehört das Après-Ski-Feiern zum Winterurlaub wie das Feuerwerk zu Silvester: Es krönt einen perfekten Wintertag. Natürlich sollte die ausgelassene Party für Feierfreudige nicht fehlen – aber bitte im Tal. Alkohol ist auf der Piste tabu! Um andere und sich selbst nicht zu gefährden, sollte beim Abschied von der Gipfelbar die Gondelbahn genommen werden. Oder besser: Noch vor dem ersten Absacker die Pisten runterfahren und im Tal auf einen gelungenen Skitag anstoßen.

Gesetzliche Vorschriften: Helm-Pflicht im Ausland

Wo soll es denn bitte hingehen? Je nach Alpenland gelten unterschiedliche Gesetze – so etwa zum Helmtragen! In Italien, Österreich, Kroatien und Slowenien gilt eine gesetzliche Helmpflicht für Kinder und Jugendliche. Aber auch wenn in Deutschland kein Helm vorgeschrieben ist, hilft nur ein optimaler Kopfschutz im Fall eines Unfalls oder Zusammenstoßes, schwerwiegende Kopfverletzungen zu vermeiden. Winterurlauber sollten sich noch vor der Abreise erkundigen, welche Vorschriften in der Zielregion zu beachten sind.

Gewusst wie: Ski mieten

Für Gelegenheitsskifahrer oder Anfänger bietet die Leihhausrüstung oft größere (finanzielle) Vorteile als das eigene Paar Ski. Um lange Schlangen beim Anprobieren zu vermeiden, können Skifreunde bereits beim Sportfachhändler im Heimatort die ideale Skiausrüstung auswählen und leihen. Möchten sie sich dennoch lieber den Transport an den Urlaubsort sparen, fahren Winterurlauber oft besser damit, die Mietski bereits am Vortag vor dem ersten Skitag zu besorgen. Dann steht dem Skispaß ab der ersten Liftfahrt nichts mehr im Wege.

Die optimalen Skikurse finden

Lernwillige und Eltern kleiner Skifans sollten sich nach Möglichkeit schon im Vorfeld der Reise nach geeigneten Skischulen und Kursen erkundigen. So können sie im Skiurlaub selbst wertvolle Zeit sparen und gleich mit dem Training beginnen. Kindergartenkinder ab drei Jahren sind in den Zwergerl-Kursen der Skischulen bestens aufgehoben. Zwei bis drei Stunden sollte das Abenteuer im Schnee maximal dauern. Für Kinder im Vor- und Grundschulalter bieten die Kinderskikurse der Skischulen oder der ortsansässigen DSV-Skivereine die richtige Mischung aus Skiunterricht, Bergspaß und Wintersport. Doch auch für Erwachsene Wintersportfreunde gilt: Fürs Lernen ist man nie zu alt! In Gruppen- oder Einzelkursen werden die richtige Skitechnik, das optimale Fahrgefühl und Sicherheit auf dem Ski vermittelt.

Wintercheck: Mit dem Auto in die Berge

Bevor es losgeht, sollten Skiurlauber überprüfen, ob ihr Fahrzeug winterfest ist. Winterreifen, Frostschutz für das Kühlwasser, die

Scheibenwaschanlage und Schneeketten müssen kontrolliert werden. Und: Autofahrer sollten sich unbedingt über die gesetzlichen Regelungen bezüglich Vignetten, Winterreifen, Maut, Warnwesten und Fahrzeuglicht am Tag in den Urlaubsländern informieren. Manche Skipässe dürfen außerdem nur mit Schneeketten befahren werden! Achtung: Dabei haben ist nicht alles! Autofahrer müssen mit der winterfesten Zusatzausrüstung auch umgehen und die Schneeketten ohne große Probleme montieren können.

Skiservice für mehr Pistenspaß

Ein regelmäßiger Skiservice steigert nicht nur die Sicherheit auf den Pisten, sondern sorgt auch für erhöhten Skispaß! Scharfe Kanten und gewachste Belege runden die optimale Skiausrüstung ab! Wintersportler sollten sich und ihren Ski deshalb auch während des Urlaubs ruhig einen Skiservice gönnen. Besonders wichtig ist die korrekte Einstellung der Bindung. Nur eine optimal funktionierende Sicherheitsbindung kann sich im Fall eines Skiunfalls im richtigen Moment lösen und vor Verletzungen schützen.

Auf Nummer sicher: DSV-Skiversicherung

Trotz guter Vorbereitung auf den Skiurlaub ist niemand vor Skibruch und -diebstahl, vor Unfällen oder Krankheit im Ausland gefeit. Und das kann unter Umständen teuer werden. Eine Bergung mit dem Helikopter kostet schnell mal mehrere tausend Euro. Deshalb ist es unabdingbar, entsprechend abgesichert zu sein. *DSV aktiv* bietet umfassende und maßgeschneiderte Skiversicherungs-Pakete für nahezu alle Wintersportler – sowohl für die eigene als auch für die geliehene Ausrüstung. Mehr Informationen unter www.ski-online.de.

TIPP DES TAGES

Der frühe Vogel... genießt die ersten freien Fahrten auf den frisch präparierten Pisten! Die ersten Abfahrten im Skigebiet sind die Sahnehäubchen eines perfekten Skitags!

Kurzversion

Um die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel steht für viele Wintersportbegeisterte der erste Skiurlaub vor der Tür. Für viele gehört das Après-Ski-Feiern dazu, aber bitte im Tal! Alkohol ist auf der Piste tabu! Nicht gern gesehen ist außerdem das Skifahren ohne Helm. In Italien, Österreich, Kroatien und Slowenien gilt sogar eine gesetzliche Helmpflicht für Kinder und Jugendliche. Zeit sparen im Skiurlaub: Miet-Ausrüstung und Skikurs lassen sich problemlos auch von der Heimat aus organisieren. Das spart wertvolle Zeit in den ersten Urlaubsstunden. Skikurse werden übrigens nicht nur für die kleinen Skifans angeboten: Auch ältere Lernwillige kommen ganz auf ihre Kosten.

Bevor es losgeht, sollten Skiurlauber überprüfen, ob ihr Fahrzeug winterfest ist. Winterreifen, Frostschutz für das Kühlwasser, die Scheibenwaschanlage und Schneeketten müssen kontrolliert werden. Und: Autofahrer sollten sich unbedingt über die gesetzlichen Regelungen bezüglich Vignetten, Winterreifen, Maut, Warnwesten und Fahrzeuglicht am Tag in den Urlaubsländern informieren. Ein regelmäßiger Skiservice steigert nicht nur die Sicherheit auf den Pisten, sondern sorgt auch für erhöhten Skispaß! Scharfe Kanten und gewachste Belege runden die optimale Skiausrüstung ab! Besonders wichtig ist die korrekte Einstellung der Bindung. Nur eine optimal funktionierende Sicherheitsbindung kann sich im Fall eines Skiunfalls im richtigen Moment lösen und vor Verletzungen schützen.

Auf Nummer sicher: Trotz guter Vorbereitung auf den Skiurlaub ist niemand vor Skibruch und -diebstahl, vor Unfällen oder Krankheit im Ausland gefeit. *DSV aktiv* bietet umfassende und maßgeschneiderte Skiversicherungs-Pakete für nahezu alle Wintersportler. Mehr Informationen unter www.ski-online.de.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Pressetexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: [presse/presse](#)

Ihr Ansprechpartner:

[↓ Download V-Card](#)

Lisa Walther
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Mobil: +49(0)160-901 22 155
lisa.walther@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv

und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2016 Deutscher Skiverband e.V.

